



Kroatien-Freizeiten 2027

Informationen für Eltern, Sorgeberechtigte und Teilnehmende

Unsere Kroatien-Freizeiten stehen für besondere Erfahrungen, Freiheit und Erholung sowie für Zeit mit neuen und alten Freunden. Sie sind aber auch pädagogisch begleitete Gruppenfreizeiten für große Gruppen Jugendlicher. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre haben wir einige Abläufe angepasst, damit dieses Nebeneinander von Freiheit und Gemeinschaft für alle gut funktioniert. Die wichtigsten Änderungen für 2027 fassen wir hier zusammen; die vollständigen Teilnahmebedingungen werden Teil der Anmeldung.

Anmeldung und Gruppen

Gab es bei einer früheren Freizeit erhebliche Schwierigkeiten, etwa wiederholte Regelverstöße oder größere Konflikte, bestätigen wir die Teilnahme nicht automatisch. Wir sprechen vorher mit dem Jugendlichen, bei Bedarf auch mit den Eltern, und klären gemeinsam, ob und unter welchen Bedingungen eine Teilnahme möglich ist.

Einen besonderen Unterstützungs- oder Betreuungsbedarf behandeln wir unabhängig davon. Wir prüfen, ob unser Team die nötige Begleitung in der großen Gruppe leisten kann und welche Absprachen dafür sinnvoll sind.

Freundinnen und Freunde können weiterhin gemeinsam mitfahren. Bei größeren gemeinsam angemeldeten Gruppen (ab etwa sechs Personen) sprechen wir vorher mit den Jugendlichen darüber, dass es sich nicht nur um einen Urlaub mit Freunden handelt, sondern um eine Gruppenfreizeit. Wir erwarten, dass es sowohl bei der Zimmerverteilung als auch bei Workshops und anderen Programmpunkten zu einer Durchmischung kommt und alle bereit sind, sich auch anderen Teilnehmenden zu öffnen.

Unsere Zimmer sind grundsätzlich Viererzimmer. Auch drei gemeinsam angemeldete Jugendliche müssen damit rechnen, dass eine vierte Person dazukommt. Zimmerwünsche berücksichtigen wir nach Möglichkeit, sie sind aber nicht verbindlich.

Vor der Reise

Für jede Freizeit gibt es ein verpflichtendes Vortreffen. Jugendliche und Team lernen sich dort kennen und besprechen Ablauf und Regeln, bevor es losgeht. Der Elternabend findet bewusst danach statt und künftig wieder in Präsenz.

Während der Freizeit nimmt jede Person zusätzlich zu den Programmpunkten für alle (Städteausflug, Bootsausflug, Wanderung) an mindestens zwei der täglich angebotenen Workshops oder vergleichbaren Angebote teil. Die Auswahl liegt bei den Jugendlichen selbst.

Alltag und Ruhezeiten

Handys bleiben bei den gemeinsamen Mahlzeiten zukünftig weg. Frühstück, Mittagssnack und Abendessen sollen Zeit für Gespräche und Gemeinschaft sein.

Auch gemeinsame Aufgaben gehören zur Freizeit. Die Jugendlichen helfen in wechselnden Gruppen zum Beispiel bei der Vorbereitung von Mahlzeiten, beim Tischdecken, Aufräumen oder anderen kleinen Diensten im Alltag.

Die Zimmer bleiben Rückzugsorte. Damit sie nicht über den ganzen Tag zum Treffpunkt einzelner Gruppen werden, gibt es feste ruhige Phasen wie die Mittagssiesta und Zeiten, in denen die Zimmer keine Aufenthaltsorte sind. Kurz hineingehen, sich umziehen oder etwas holen geht natürlich immer.

Die Nachtruhe beginnt zunächst um 22:30 Uhr. Läuft das zuverlässig, verschieben wir sie in 30-Minuten-Schritten nach hinten, spätestens bis 01:00 Uhr. Bei wiederholten deutlichen Störungen, etwa lautem Verhalten auf dem Flur, Türenknallen oder absichtlichem Wachhalten anderer, ziehen wir die Nachtruhe für Einzelne oder ein Zimmer wieder vor und sprechen mit den Betroffenen, bei Bedarf auch mit den Eltern.

Regeln und was bei Problemen passiert

Zur Gemeinschaft gehören ein paar klare Regeln: respektvoller Umgang miteinander und mit dem Hotel, verlässliche Absprachen zu Zeiten und Aufenthaltsorten, kein Alkohol, keine Vapes oder andere nicht erlaubte Substanzen, kein unerlaubtes nächtliches Verlassen des Hotels oder des vereinbarten Bereichs sowie die Einhaltung der Anweisungen des Teams in Fragen von Sicherheit und Aufsicht.

Bei Schwierigkeiten reagieren wir möglichst passgenau: mit einem Gespräch, einer klaren Absprache oder, wenn nötig, mit zeitweisen Einschränkungen und der Einbeziehung der Eltern. Bei schweren oder wiederholten Verstößen, etwa Gewalt, Diebstahl, erheblicher Sachbeschädigung, unerlaubtem nächtlichem Entfernen oder dem Besitz oder Konsum verbotener Substanzen, wird die Freizeit für die betreffende Person vorzeitig enden. Die Einzelheiten dazu stehen in den neuen Teilnahmebedingungen.